

PRESSEMITTEILUNG

7 Tipps von Profis

Lkw sicher auf Schnee und Eis

Hamburger Verkehrsexperten starten Informationskampagne

Hamburg, 11. März 2013 – **Verkehrsbehinderungen , kilometerlange Staus auf Autobahnen und mehr Unfälle als üblich, das ist häufig die Bilanz nach einem plötzlichen Wintereinbruch. Für die Unternehmen in der Metropolregion Hamburg bedeutet das erhebliche Einbußen und für Berufstätige längere Wegezeiten zum Arbeitsplatz. Die Ver- und Entsorgung von Wirtschaft und privatem Leben muss aber auch bei extremen Witterungsverhältnissen mit Eis und Schnee per Lkw gewährleistet bleiben. Deshalb starten Stadtreinigung Hamburg, Verband Straßengüterverkehr und Logistik Hamburg und Straßenverkehrsgenossenschaft Hamburg (SVG) zum ersten Mal gemeinsam eine Informationskampagne für Berufskraftfahrer.**

„Wir wollen die Berufskraftfahrer für alle sicherheitsrelevanten Faktoren sensibilisieren“, sagt **Frank Wylezol, Geschäftsführer des Verbands Straßengüterverkehr und Logistik Hamburg (VSH)**. „Lkw-Fahrer können sehr wirksame Maßnahmen ergreifen, um Staus und Unfälle zu vermeiden und um sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer zu schützen.“ Genauso wie für Pkw-Fahrer gilt: vor dem Start die Schneemassen vom Fahrzeug entfernen, die Scheiben von Schnee und Eis befreien und die Fahrweise den Straßenverhältnissen anpassen. Denn es dauert eine ganze Weile, bis die Hamburger Stadtreinigung alle wichtigen Hauptverkehrsstraßen gestreut hat.

" Schwarze Straßen auf Knopfdruck gibt es nicht ", sagt **Dr. Rüdiger Siechau, Geschäftsführer der Stadtreinigung Hamburg (SRH)**. „Mehr als 3.400 Kilometer Streustrecke auf verkehrswichtigen Fahrbahnen und 1.500 Busbuchten, das braucht seine Zeit. Ein Streudurchgang dauert mindestens 3 ½ Stunden und ist zudem abhängig von Witterung und Verkehr, sodass etwa fünf Stunden vergehen, bis auch die letzte Fahrbahn des Streuplans gesichert ist. Darauf müssen sich die Verkehrsteilnehmer einstellen“, rät Siechau.

Die Verkehrsexperten wenden sich mit dem 7-Punkte-Katalog an die Lkw-Fahrer direkt. Die Tipps sind in einem Flyer zusammengestellt, der den Verbandsmitgliedern und ihren rund 10.000 Fahrern zugeschickt wird. Außerdem lässt sich die Liste auch von den Webseiten der drei Initiatoren herunterladen.

Die Top 7 für Eis und Schnee:

- **Gefährliche „Dachlasten“ immer entfernen!**
Unbemerkt EIS- und Schneeanstimmungen entstehen leichter als man denkt. Verliert sie ein Lkw während der Fahrt, liegt bereits eine Ordnungswidrigkeit vor, ohne dass ein anderer Verkehrsteilnehmer zu Schaden gekommen ist.

- **Winterbereifung checken!**
Prinzipiell sind Lkw-Reifen für den Ganzjahreseinsatz geeignet. Dennoch sollte speziell die Antriebsachse mit neuen „M+S“-Traktionsreifen bestückt werden bzw. auf noch ausreichende Profiltiefe geprüft werden.
- **Freie Sicht – Sehen und gesehen werden!**
Guckloch freikratzen ist lebensgefährlich, für Sie und andere. Zur freien Sicht gehören saubere Scheiben, intakte Scheibenwischerblätter, intakte und richtig eingestellte Außenspiegel, funktionstüchtige Beleuchtungseinrichtungen und natürlich ein voller Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage mit Frostschutz.
- **Fuß vom Gas und Abstand halten!**
Noch mehr als bei trockener Straße gilt: Mit dem nötigen Abstand und angepasster Geschwindigkeit leisten Sie Ihren Beitrag für ein unfallfreies Straßennetz und ein sicheres Ankommen an Be- oder Entladestellen. Auch Überholvorgänge sind bei Eis und Schnee zu hinterfragen: Komme ich wirklich schneller voran oder gefährde ich mich oder andere?
- **Container mittig oder vorne aufs Chassis!**
Manche Unfälle im Hafen lassen sich durch eine bessere Position der Ladung vermeiden. Damit das Chassis nicht zur Heckschleuder wird, sollte der 20-Fuß-Container weiter vorn in Richtung der Antriebsachse aufgesetzt werden.
- **Gefahrgutfahrer aufgepasst!**
Wer ein kennzeichnungspflichtiges Fahrzeug mit gefährlichen Gütern führt, muss bei einer Sichtweite unter 50 Metern, bei Schnee oder Glatteis jede Gefährdung anderer ausschließen und wenn nötig den nächsten geeigneten Parkplatz aufsuchen. Bitte achten Sie auf Raddurchsagen und befolgen Sie diese Grundregel im Straßenverkehr.
- **Aktuelle Informationen nutzen!**
Die Stadtreinigung Hamburg bietet auf ihrer Website www.stadtreinigung-hh.de (unter den Menüpunkten Privatkunden und Winterdienst) für Berufskraftfahrer interessante Informationen zum Wetter: Alle 20 Minuten aktualisieren sich die Luft- und Fahrbahntemperaturen der neun SRH-Wetterstationen auf einer Hamburg-Karte, das Streuverzeichnis nennt die Straßen(abschnitte), auf denen der Winterdienst die Fahrbahnen streut und räumt, und neben einer Wettervorhersage steht auch die Rufbereitschaft des Winterdienstteams.

Sobald es in einem ganzen Stadtteil oder sogar in ganz Hamburg glatt wird, sind rund 110 Einsatzkräfte der Stadtreinigung Hamburg mit ebenso vielen Fahrzeugen zunächst auf den wichtigen Hauptverkehrsstraßen, Strecken mit Buslinienverkehr (rund 2.680 km) und 1.500 Busbuchten unterwegs. Im Anschluss werden die Verbindungsstrecken zwischen diesen Straßen gesichert (rund 760 km). Wenn es kurz vor oder erst während der Hauptverkehrszeit glatt wird, beginnt die SRH zunächst mit einer Auswahl der wichtigsten Straßen und streut danach den Rest. Die Köhlbrandbrücke wird vom Winterdienst der Stadtreinigung Hamburg vorrangig gesichert.

Für Autobahnen und Bundesstraßen wie die Wilhelmsburger Reichsstraße und die Bergedorfer Straße sind die Autobahnmeistereien zuständig.



Informationen

Über den VSH

Der Verband Straßengüterverkehr und Logistik Hamburg e.V. (VSH) ist der Arbeitgeberverband für die Unternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs in Hamburg. Er vertritt deren Interessen gegenüber der Politik sowie den Behörden. Über den Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) ist er in Berlin und Brüssel präsent. Die rund 1.000 Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs in Hamburg beschäftigen rund 15.000 Mitarbeiter, davon 10.000 Fahrer.

Über die Stadtreinigung Hamburg

Mit rund 2.400 Beschäftigten bietet der öffentlich-rechtliche Dienstleister im Bereich Abfallwirtschaft Abfall- und Wertstoffentsorgung sowie Reinigungsleistungen aus einer Hand. Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb sammelt, transportiert, lagert und behandelt die Stadtreinigung Abfälle aus rund 872.000 Wohnungen und 100.000 Gewerbebetrieben. Sie reinigt etwa 3.000 Kilometer Fahrbahnen und mehr als 5.000 Kilometer Gehwege pro Woche und sorgt im Winter für die Sicherheit des Straßenverkehrs der Wirtschaftsmetropole mit 1,8 Millionen Einwohnern.

Über die SVG-Hamburg eG

Die SVG-Hamburg eG ist Beratungs- und Serviceanbieter für die Transport- und Logistikbranche in der Metropolregion Hamburg. Zum Produktportfolio zählen Aus- und Weiterbildung von Kraftfahrern, Betreuung bei Fragen der Arbeitssicherheit, Fördermittelberatung, europaweiter Mautservice und Transportversicherungen in Kooperation mit der KRAVAG sowie Personenversicherungen mit der R+V Versicherung. Außerdem bietet die SVG-Hamburg eG einen KFZ-Warenhandel, eine Tankstelle sowie eine Auswahl an Tank- und Servicekarten an. 1947 als eingetragene Genossenschaft gegründet, ist die SVG-Hamburg als eine der ersten von heute bundesweit 17 regionalen SVGen entstanden. Sie bilden ein verlässliches Netzwerk, das rund 8.000 Mitgliedsunternehmen vertritt.

Kontakt

VSH e.V.
Maren Hering

Pressesprecherin

Bullerdeich 36
20537 Hamburg
T: +49 40 254701771
M: +49 160 98985632
marenhering@vshhamburg.de
www.vshhamburg.de

Stadtreinigung Hamburg
Reinhard Fiedler

Leiter Kommunikation und Innovation

Bullerdeich 19
20537 Hamburg
T: +49 40 2576-1010

pressestelle@srhh.de
www.stadtreinigung-hh.de